

NvK weibt Chor und Hochaltar der Kirche des Hl. Lambert, des Hl. Johannes des Täufers und der Elftausend Jungfrauen zu Lans, Filialkirche der Pfarrei Patsch, die dem Stift Wilten inkorporiert ist. Nachträgliche Beurkundung vom 15. Juni 1459.¹⁾

Or., Perg. (Spitzovales Kardinalsiegel des NvK): LANS, Pfarrarchiv.²⁾

Kopie (1769): WILTEN, StA, Lade 44A Nr. 1; (18. Jh.): LANS, Pfarrarchiv, Abt. I, Lit. a, Nr. 2.

Erw. (gleichzeitig): BERNKASTEL-KUES, StB, Cod. Cus. 221 p. 499 (s.o. Nr. 5291 Z. 12-13); INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 270^r (Nr. 177; s.o. Nr. 5286 Z. 13-14).³⁾

Regest: Ottenthal/Redlich, Archivberichte II 268 Nr. 1308.

Erw.: Tinkhauser/Rapp, Beschreibung II 324; Jäger, Streit I 217; Vansteenbergh, Cardinal 180; Koch, NvK als Mensch 72 (Kleine Schriften I 572); Meuthen, Die letzten Jahre 144 Anm. 1; J. Ringler, Die St. Lambert-Pfarrkirche in Lans, Innsbruck 1969, 3; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 326; Baum, Sigmund der Münzreiche 178.

¹⁾ Eine Reliquie des Hl. Lambertus in einem grünen Warzenglas, verschlossen mit dem Siegel des NvK, ursprünglich eingemauert im Hauptaltar zu Lans, befindet sich heute in: INNSBRUCK, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Inv. Nr. GL 4 (Leihgabe des Stifts Wilten); Abbildungen: O. Trapp/V. Oberhammer, Katalog der Neuerwerbungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum 1938/39, Innsbruck 1939, Nr. 12a; Ammann, Herzog und sein Taler 144 Nr. 3.12; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 361.

²⁾ Die Urkunde war 1998 nicht auffindbar.

³⁾ Im autographen Bericht in Sigm. IX 62 ist von zwei Kirchen ... auf dem Perg oben Wilten die Rede; Nr. 5286 Z. 13f. Bei der zweiten Kirche handelt es sich offensichtlich um die Kirche der Hl. Gertraud von Nivelles in Sistrans, ebenfalls Filialkirche der Pfarrei Patsch. Eine Weiheurkunde liegt nicht vor.